

„Eine Menge nützlicher Kenntnisse erworben... und das alles auf Deutsch“

Der durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat und das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum geförderte, siebte Online-Deutschkurs (Verwaltungssprache) wurde am 01. Februar 2024 abgeschlossen. Der Sprachkurs stand seit 2021 für VertreterInnen ungarndeutscher Organisationen im Angebot und wurde unter der Leitung von Adrienn Szigriszt, Valeria Koch Bildungszentrum, und Dr. László Ránics, VHS Langenhagen, durchgeführt. In insgesamt 10 aufeinanderfolgenden Wochen sind die Teilnehmenden in je 60 Unterrichtsstunden in deutscher Sprache zu verschiedenen Themen in Online-Unterrichtsräumen gefördert worden, indem ihre deutschsprachigen Kommunikationskompetenzen im Fokus des Trainings standen. In der Förderperiode 2023/2024 wurden zwei Kurse durchgeführt.

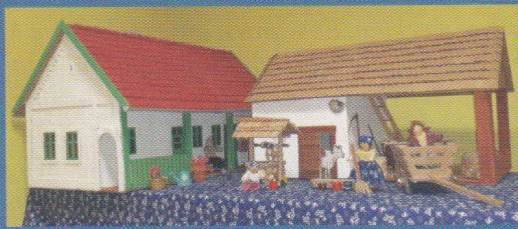
An den letzten zwei Kursen (Frühling und Herbst 2023) beteiligten sich 23 InteressentInnen, die in Gesprächsführung, Verhandlungs- und Verwaltungssprache sowie in interkultureller Kommunikation und Kompetenz, Nationalitätenkunde im europäischen Kontext und Präsentationstechniken ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereich ausbauen konnten.

Um in der zweisprachigen und vermehrt deutschsprachigen Praxis selbstbewusst, fach(sprachen)gerecht sowie adäquat



Pflege der Traditionen III.

➤ Bauernhaus mit Stall



Andrea Leopold: Deutsche Sprachvermittlung in meiner Praxis 2

interagieren zu können, ist es unerlässlich, dass man Hemmungen in der Kommunikation abbaut. Folglich wurde mit Blick auf den erfolgreichen Sprachgebrauch stets hervorgehoben, dass Lernenden keine Fehler unterlaufen, sondern ihrerseits vielmehr Fehlerquellen im Sprachlernprozess stets zu reflektieren sind, um vorrangig Kommunikationsängste gekonnt abzubauen. Dieses Ziel konnte in der Gesamtschau insofern erreicht werden, dass man im Laufe der Trainingseinheiten „viel Ermutigung und Unterstützung von den ReferentInnen und KollegInnen erhalten“ hat und man somit „durch diesen Kurs selbstbewusster wurde“.

Aus anfänglicher Scheu und Furcht entstanden sowohl im 6. als auch im 7. Kommunikationskurs aktive, stets aufgeregte, stimmungsgeladene Gruppen, die am Ende der 10 Wochen einander unter die Arme greifend mit größtem Tatendrang

(Fortsetzung auf Seite 4)

„Eine Menge nützlicher Kenntnisse erworben... und das alles auf Deutsch“

(Fortsetzung von Seite 3)

den Kurs absolvierten. Die aus allen Ecken des Landes stammenden Kursteilnehmenden haben ausnahmslos ihr Bestes gegeben. Tiefgründige Gespräche, das unvermeidbare Kennenlernen des Alltags der anderen, die regen argumentativen Diskussionen über die das Ungarndeutschtum betreffenden Existenzfragen wurden immer intensiver, die Verwendung der deutschen Sprache kroch unauffällig unter die Haut, und als es vorbei war, hieß es immerzu „es wird uns fehlen“.

Die stetige sprachpädagogische Reflexion zeigte und zeigt, dass durch abwechslungsreich gestaltete Übungen sowohl im Plenum als auch in Partner- und Gruppenarbeiten rezeptive und produktive Fertigkeiten gleichermaßen trainiert werden konnten. Die ungarische Sprache rückte Schritt für Schritt in den Hintergrund, der Bedarf am Rückgriff auf Übersetzungen sowie Übersetzungstechniken nahm sukzessive ab, und im Verlauf des Kurses wurde sogar in den Breakout-Räumen nur noch Deutsch gesprochen, wo man auch untereinander „Verständnisprobleme mit anderen besprechen“ konnte. Umso erfreulich ist es, dass aus Sicht der Teilnehmenden „die verwendeten Methoden ausgezeichnet“ und die „Aufgaben sehr interessant“ waren.

Kursleitung und Organisatoren im Hintergrund wissen es zu schätzen, welch ein Opfer seitens der Familien der Teilnehmenden dahinter steckt, an so einem Intensivtraining teilzunehmen. Wir danken den Familien, dass sie die gemeinsame Zeit dem Kurs geschenkt haben, dass sie ihre Liebsten temporär missen konnten. Wir danken dem Bun-

Hier einige Reflexionen von den Teilnehmern:

„Ich habe mich in letzter Minute für den Online-Sprachkurs angemeldet! Das war eine plötzliche Entscheidung. Ich hatte das Bedürfnis, mein Deutsch aufzufrischen. Als ich diese Entscheidung mit meiner Familie besprach, sicherten sie mir ihre Unterstützung zu. Mein Sohn half mir bei den technischen Sachen, und mein Mann übernahm alle anderen Aufgaben von mir (Abendessen vorbereiten...). Ohne sie hätte ich das nicht schaffen können.“

Am Anfang war ich sehr aufgeregt und schüchtern (das bin ich heute noch), aber mit der Zeit war diese Aufregung schon vorbei. Die Persönlichkeit von Adri und Laci hat mir dabei sehr viel geholfen. Sie waren und sind sehr unterstützend und ermutigend. Die Aufgaben und Themen gefallen mir sehr, ich habe sehr viel Neues über die Ungarndeutschen gelernt, meine Deutschkenntnisse wurden besser.“

„Durch diesen Kurs wurde ich selbstbewusster, und ich danke für diese Gelegenheit. Die Teilnahme an diesem Kurs war für mich eine richtige und gute Entscheidung. Ich hatte die Gelegenheit, ausgezeichnete Menschen in der Person von Referenten und Mitgliedern kennenzulernen. Es war eine Herausforderung für mich, da meine Sprachkenntnisse begrenzt waren, aber in diesen 10 Wochen habe ich mich wohl gefühlt und viel entwickelt. Obwohl ich oft müde war, fühlte ich mich nach jeder Stunde immer gut gelaunt und nicht

Haartracht

• In der Bekleidungskultur der ungarndeutschen Frauen ist die Haartracht von bedeutender Rolle



Alexandra Géhner: Volkstracht der Ungarndeutschen 1

desministerium des Innern und für Heimat für die finanzielle Förderung der Kurse und hoffen, ein sichtbares und spürbares Ergebnis geschaffen zu haben. Den Teilnehmenden gilt unser Dank für ihr Vertrauen und für den Mut, den Schritt gewagt zu haben, an einem Online-Deutschkurs teilzunehmen. Erfreulich, dass die persönlichen „Erwartungen an den Kurs erfüllt“ wurden und Teilnehmende „keine Angst mehr haben, vor anderen Leuten Deutsch zu sprechen“, sowie dass durch die enge, aktive und fleißige Zusammenarbeit nun auch „auf dem Arbeitsplatz die deutsche Sprache leichter benutzt“ werden kann.

Unser Ratschlag bis zu einem hoffentlich baldigen Wiedersehen: Sprecht weiterhin mutig Deutsch!

Adrienn Szigriszt und László Ránics

mehr müde, weil die Treffen immer spannend waren und mein Interesse weckten. Es wurden ausgezeichnete Methoden verwendet. Am Anfang war ich ängstlich und mutlos, aber hier habe ich viel Ermutigung und Unterstützung von den Referenten und Kolleginnen erhalten. Jetzt fühle ich mich selbstbewusster. Ich bin dankbar für diese Möglichkeit. Neben dem erworbenen Wissen werde ich die Freundlichkeit der Referenten in Erinnerung behalten. Die Treffen dienstags und donnerstags werden mir fehlen. Danke schön! Es war mir eine Ehre, Adri und László zu treffen!“

Nach dem Kurs ist die folgende E-Mail beim UMZ eingetroffen:

Liebe Michaela!

Ich habe den Fragebogen ausgefüllt.

Ich möchte mich noch einmal für die Möglichkeit bedanken, dass ich an einem tollen Kurs mit hervorragenden Lehrern und Materialien teilnehmen konnte.

Ich habe in diesen 10 Wochen sehr viel gelernt, habe mich auf jede Gelegenheit gefreut und würde in der Zukunft sehr gerne an ähnlichen Kursen teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen und dem UMZ alles Gute für die weitere Arbeit!

Mit Dank und besten Grüßen

Patricia